

Nachrichten-Blatt

der Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des Deutschen
und Oesterreichischen
Alpenvereins

4. Jahrgang

Frankfurt am Main, Oktober 1930

Nummer 10

Die „Studentische Abteilung“ der Sektion.

Auf Anregung von Professor Behrmann der Universität, Geographisches Institut, und unter der Mitwirkung unseres Vorsitzenden, Geheimrat Professor Dr. Friedwagner, konnte im Frühjahr 1930 die Gründung einer akademischen Gruppe der Sektion ins Auge gefaßt werden. Nach zahlreichen Besprechungen kam dann schließlich unter dem Patronat der beiden genannten Herren die Gründung der Studentischen Abteilung im Lauf des Vorsummers zu Stande, deren vorläufiger Obmann, stud. phil. Messinger, gleich in volle Aktion trat, sodas diese Abteilung bereits fünfundzwanzig Mitglieder aufweist.

Es ist schon längere Zeit her, das aus Kreisen der Universität immer wieder der Wunsch auftrat, die studentischen Kreise in einem eigenen Rahmen innerhalb der Sektion zu sammeln, doch genügten diese Wünsche noch nicht, um eine lebensfähige Gruppe ins Leben zu rufen. Erst durch die Initiative der Lehrer selbst konnte nunmehr dieses Ziel erreicht werden. Wir begrüßen unsere neue Abteilung und geben der Hoffnung Ausdruck, das ihre schon so er-

stlichen Anfangserfolge sich in Zukunft in gleichmäÙiger Entwicklung weiter ausgestalten werden, zu eigener Freude und zum Nutzen und Ansehen der Sektion selbst.

Kaum ins Leben getreten, sollte auch schon positive Arbeit geleistet werden. Wir freuen uns, das „unsere“ Studenten an der großangelegten Geographischen Exkursion des Geographischen Institutes der Universität im Engadin (Bernina)-Oester-Valonien mit Hilfe der Sektion teilnehmen und für ihre bergsteigerische und wissenschaftliche Ausbildung reiche Ernte finden konnten. Die Auswertung dieser Reise wird in den nächsten Nummern dieser „Nachrichten“ auch für unsere Mitglieder von Interesse sein.

Neben heimatischen Kletterübungen haben auch schon kleinere gesellschaftliche Veranstaltungen stattgefunden, die in Zukunft, gleich den Anzeigen unserer anderen Untergruppen veröffentlicht werden sollen.

Wir wünschen dem neuen Reis am starken Baum ein frohes vivat, crescat, floreat.

Max M. Wirth.

Die Sektions-Bücherei.

Es ist der Wunsch des Sektions-Ausschusses, die zu reichem Bestand herangewachsene Bücherei der Sektion möglichst fruchtbar zu machen. Er hat deshalb die ziemlich erheblichen Mittel für den Druck des von vielen Seiten gewünschten neuen Bücherverzeichnis bereitgestellt. Seit Juni dieses Jahres ist das Verzeichnis fertig und wird bekanntlich in der Geschäftsstelle jedem Mitglied unentgeltlich gegen Quittung abgegeben. Leider scheint es nun, als ob die dafür aufgewandten Mittel und Arbeiten ihren Zweck doch nicht recht erfüllen, da bisher nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Mitgliedern von dem ihnen zustehenden Recht Gebrauch gemacht, und die Benutzung der Bücherei sich nur unwesentlich gehoben hat.

Es mag das zum Teil daran liegen, das manchen Mitgliedern die Fertigstellung des Verzeichnisses nicht bekannt geworden, zum andern Teil daran, das der Sommer die Zeit des Reisens und nicht des Lesens ist. Wer aber vollen Herzens aus den Bergen zurückgekehrt ist, der sollte doch seine Eindrücke zu vertiefen und zu vergeistigen suchen. Nun gibt es ohne Zweifel eine wenn auch kleine Zahl von Menschen, die dank ihrer Veranlagung ohne jede Vorbereitung zu reinem Genuß der alpinen Landschaft befähigt sind. Ihnen irgendwelche Ratssläge zu geben, kann niemandem einfallen. Anders aber ist es bei denen, welche die Wunder des Gehäuten innerlich zu verarbeiten wünschen, welche Zusammenhänge herstellen, Land und Leute verstehen, neue Pläne schmieden,